

Siebte Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Brandenburg

Vom 14.02.2005

Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Brandenburg hat in ihrer Sitzung am 27. November 2004 auf Grund des § 21 Abs. 1 Nr. 6 des Heilberufsgesetzes vom 28. April 2003 (GVBl I S. 126), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Juni 2004 (GVBl. I S. 281), folgende Siebte Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg

vom 9. Februar 2005 –42-5601.8 -

genehmigt worden ist.

Artikel 1

Die Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Brandenburg vom 25. Juni 2003 (Brandenburgisches Ärzteblatt 2003, Heft 8 B, S. 28), zuletzt geändert durch Satzung vom 25. Juni 2003 (Brandenburgisches Ärzteblatt 2003, Heft 8 B, S. 72), wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis Abschnitt I Nr. 35 sowie in § 2 Abs. 1 Nr. 35, § 3 Abs. 1 Spiegelstrich 15, Abschnitt I Nr. 7, Abschnitt I Nr. 35, Abschnitt I Nr. 41, Abschnitt II Nr. 1.1. wird jeweils die Gebietsbezeichnung „Plastische Chirurgie“ durch die Gebietsbezeichnung „Plastische und Ästhetische Chirurgie“ ersetzt.
2. In § 6 Abs. 1 Nr. 35, § 7 Abs. 1 und § 23 Abs. 6 wird jeweils die Facharztbezeichnung „Facharzt für Plastische Chirurgie“ durch die Facharztbezeichnung „Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im gesetzlich bestimmten Mitteilungsblatt in Kraft.

Genehmigt.

Potsdam, den 9. Februar 2005

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Familie des Landes Brandenburg
im Auftrag

Becke

Die vorstehende Satzungsänderung wird hiermit ausgefertigt und ist im gesetzlich bestimmten Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Cottbus, den 14. Februar 2005

Der Präsident der
Landesärztekammer Brandenburg
Dr. med. Udo Wolter